

Landesarchiv Berlin

A Rep. 020-27
Fichte-Schule

Findbuch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Prüfungen	1
2. Zeugnisse	1
2.1. Abgangszeugnisse	1
2.2. Reifezeugnisse	3
Index	6
Behördenindex	6
Personenindex	6
Sachindex	6

Vorwort

A Rep. 020-27 Fichte-Schule

1. Schulgeschichte

Mit ministerieller Genehmigung vom 23. Dezember 1905 wurde am 1. April 1906 das II. Humanistische Gymnasium mit Vorklassen im Mietshaus Nachodstraße 10 eröffnet. Bereits im Schuljahr 1907/1908 waren acht Klassen vorhanden. Mit der Leitung war bis zum 31. März 1908 der Direktor des Bismarck-Gymnasiums, Prof. Dr. Coste, betraut. Drei Oberlehrer und vier Vorschullehrer unterrichteten bereits 210 Schüler.

Um die nötigen Schulräume zu schaffen, beschloss die Stadtverordnetenversammlung zu Deutsch-Wilmersdorf im Januar 1908, auf dem städtischen Grundstück Düsseldorfstraße 3 Schulbaracken errichten zu lassen. Ostern 1908 wurden die Gymnasialklassen in die Düsseldorfstraße 3 verlegt, während die Vorschule in der Nachodstraße 10 verblieb. Zum Schuldirektor wurde Dr. Heinrich Müller gewählt.

Im Dezember 1908 wurden die Baupläne für das neue Schulgebäude in der Emser Straße von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt. 1909 wurden bereits 308 Schüler von fünf Oberlehrern und sechs Vorschullehrer unterrichtet.

Mit dem Umzug in diesen Schulhausneubau in die Emser Straße 50/52 zu Ostern 1910 erhielt die Anstalt im Juni 1910 den Namen „Fichte-Gymnasium“¹.

1912 fand die erste Schlussprüfung statt, damit erhielt das Fichte-Gymnasium durch Ministerialerlass vom 19. März 1912 die Anerkennung als Progymnasium.

Mit dem Rückgang der Anmeldungen zu den humanistischen Gymnasien beschloss die Bezirkskörperschaften mit Zustimmung des Unterrichtsministers die stufenweise Umwandlung des Fichte-Gymnasiums in ein Reformgymnasium von Ostern 1924 an. Die Realschule II wurde in die Räume des Fichte-Gymnasiums verlegt und verschmolz dann mit ihm.

1927 bestand das Fichte-Gymnasium dann als humanistisches Gymnasium im Abbau und Reformgymnasium in Entwicklung.

Ostern 1931 siedelte die Knabenmittelschule in das Gebäude des Fichte-Gymnasiums über, da eine schulische Verbindung zwischen Mittelschule und Gymnasium geplant war. Die staatliche Zustimmung konnte aber nicht erzielt werden.

Mit der Neugestaltung des höheren deutschen Schulwesens durch die Nationalsozialisten im Jahr 1938 wurde das „Fichte-Gymnasium“ in „Fichte-Schule“ umbenannt. Hintergrund war der Versuch, eine Vereinheitlichung der verschiedenen deutschen Schulformen vorzunehmen, wobei die Oberschule zukünftig die Regelform darstellen sollte. Per Definition handelte es sich bei der Fichte-Schule danach um eine städtische Oberschule für Jungen.

¹ Der Name der Schule geht auf den Philosophen Johann Gottlieb Fichte (* 19. Mai 1762 in Rammenau bei Bischofswerda; † 29. Januar 1814 in Berlin) zurück. Dieser kam 1799 nach Berlin und machte die Stadt bald zum Hauptsitz seiner philosophischen Arbeit. Unter anderem entwickelte er hier seine Staatstheorie im "Geschlossenen Handelsstaat" (1806) und in der "Rechtslehre" (1812). 1804/05 hielt er Privatvorlesungen über die "Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters" und 1807/08 seine "Reden an die Deutsche Nation" in der Akademie der Wissenschaften. 1810 übernahm Fichte den Lehrstuhl für Philosophie an der neu gegründeten Universität (heute Humboldt-Universität) und wurde 1811 zum ersten frei gewählten Rektor. Er überwarf sich jedoch mit sämtlichen Gruppierungen an der Universität und bat bereits 1812 um seine Entlassung. 1814 starb Fichte an Typhus und wurde auf dem Friedhof der Dorotheenstädtischen und Friedrichswerderschen Gemeinden beigesetzt.

Nach dem Kriegsende wurde diese Schule im Gebäude Am Volkspark 36 als Oberschule wissenschaftlichen Zweiges eingerichtet und heute als Friedrich-Ebert-Oberschule in Wilmersdorf weitergeführt. 2006 feierte die Friedrich-Ebert-Oberschule ihr 100jähriges Jubiläum.

Die Akten wurden im Jahr 1998 vom Pädagogischen Zentrum dem Landesarchiv Berlin übergeben.

2. Bestandsbeschreibung

Der Bestand umfasst 49 Akten (0,75 lfm) mit einer Laufzeit von 1912 bis 1946. Er beinhaltet Zeugnisse (v. a. Reife- und Abgangszeugnisse) und Prüfungsakten.

Der Bestand wurde im Rahmen eines Praktikums mit der Software Augias 7.4 verzeichnet und ist nun über eine Datenbank und ein Findbuch zugänglich.

Vereinzelte Unterlagen sind auf Grund der archivgesetzlichen Bestimmungen nach § 8 Archivgesetz Berlin (ArchGB) vom 29. November 1993 i. d. F. vom 15. Oktober 2001 für die Benutzung gesperrt. Nach § 8 Abs. 4 ArchGB kann eine **Verkürzung der Schutzfristen auf Antrag** erfolgen. Dazu **bedarf es der besonderen Zustimmung des Landesarchivs Berlin.**

Er wird wie folgt zitiert: Landesarchiv Berlin, A Rep. 020-27, Nr.

3. Literatur

100 Jahre Friedrich-Ebert-Oberschule : unsere Schule gestern, heute, morgen... , Hrsg.: Friedrich-Ebert-Oberschule, Berlin 2006.

Berlin, März 2007/August 2009

Sonja Nadolny / Kerstin Böttcher

1. Prüfungen

A Rep. 020-27 Nr. 25 1912 - 1943

Verzeichnisse der Reifeprüflinge der Fichte-Schule

Enthält u.a.: Klassenlisten.

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2013.

Indexnummer. 1

A Rep. 020-27 Nr. 26 1915 - 1924

Übersichten über Klassen- und Prüfungsleistungen der Reifeprüflinge

Indexnummer. 2

A Rep. 020-27 Nr. 27 1928 - 1943

Übersichten über Vorzeugnisse und Prüfungsleistungen der Reifeprüfungen

Indexnummer. 3

2. Zeugnisse

A Rep. 020-27 Nr. 28 1912

Abschlusszeugnisse

Indexnummer. 4

A Rep. 020-27 Nr. 29 1914

Abschlusszeugnisse

Indexnummer. 5

A Rep. 020-27 Nr. 49 1930 - 1946

Diverse nicht abgeholte Zeugnisse

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2016.

Indexnummer. 6

A Rep. 020-27 Nr. 48 1943 - 1945

Luftwaffenhelferzeugnisse

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2015.

Indexnummer. 7

2.1. Abgangszeugnisse

A Rep. 020-27 Nr. 40 1913 - 1916

Abgangszeugnisse

Indexnummer. 8

A Rep. 020-27 Nr. 30 1914 - 1917

Abgangszeugnisse

Indexnummer. 9

A Rep. 020-27 Nr. 41 Abgangszeugnisse <i>Indexnummer. 10</i>	1916 - 1919
A Rep. 020-27 Nr. 42 Abgangszeugnisse <i>Indexnummer. 11</i>	1919 - 1922
A Rep. 020-27 Nr. 31 Abgangszeugnisse <i>Indexnummer. 12</i>	1920 - 1921
A Rep. 020-27 Nr. 43 Abgangszeugnisse <i>Indexnummer. 13</i>	1922 - 1928
A Rep. 020-27 Nr. 44 Abgangszeugnisse <i>Indexnummer. 14</i>	1928 - 1934
A Rep. 020-27 Nr. 45 Abgangszeugnisse <i>Indexnummer. 15</i>	1934 - 1939
A Rep. 020-27 Nr. 32 Abgangszeugnisse Enthält u.a.: Bescheinigungen zur Aufnahme in den Heeresdienst. <i>Indexnummer. 16</i>	1936
A Rep. 020-27 Nr. 33 Abgangszeugnis von Rolf-Dieter Blau Enthält u.a.: Schulabmeldung.- Bescheinigung über Einsatz in der Armee. <i>Indexnummer. 17</i>	1938
A Rep. 020-27 Nr. 34 Abgangszeugnisse <i>Indexnummer. 18</i>	1939
A Rep. 020-27 Nr. 46 Abgangszeugnisse Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2014. <i>Indexnummer. 19</i>	1939 - 1944
A Rep. 020-27 Nr. 35 Abgangszeugnisse Enthält u.a.: Anfragen zur Übersendung des Reifevermerks bzw. Abgangszeugnisses. Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2010. <i>Indexnummer. 20</i>	1940

A Rep. 020-27 Nr. 36 1941

Abgangszeugnisse

Enthält u.a.: Anfragen zur Übersendung des Reifevermerks bzw. Abgangszeugnisses.- Bescheinigungen zum Eintritt in den Heeresdienst.

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2011.

Indexnummer. 21

A Rep. 020-27 Nr. 37 1942

Abgangszeugnisse

Enthält u.a.: Anfragen zur Übersendung des Reifevermerks bzw. Abgangszeugnisses.- Bescheinigungen zum Eintritt in den Heeresdienst.

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2012.

Indexnummer. 22

A Rep. 020-27 Nr. 38 1943

Abgangszeugnisse

Enthält u.a.: Bescheinigungen zur Erlangung des Reifevermerks.- Bescheinigungen zum Eintritt in den Heeresdienst.

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2013.

Indexnummer. 23

A Rep. 020-27 Nr. 47 1943 - 1945

Abgangszeugnisse

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2015.

Indexnummer. 24

A Rep. 020-27 Nr. 39 1944

Abgangszeugnisse

Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2014.

Indexnummer. 25

2.2. Reifezeugnisse

A Rep. 020-27 Nr. 1 1914

Reifezeugnisse

Indexnummer. 26

A Rep. 020-27 Nr. 2 1915

Reifezeugnisse

Indexnummer. 27

A Rep. 020-27 Nr. 3 1916

Reifezeugnisse

Indexnummer. 28

A Rep. 020-27 Nr. 4 1917

Reifezeugnisse

Indexnummer. 29

A Rep. 020-27 Nr. 5 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 30</i>	1918
A Rep. 020-27 Nr. 6 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 31</i>	1919
A Rep. 020-27 Nr. 7 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 32</i>	1920
A Rep. 020-27 Nr. 8 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 33</i>	1921
A Rep. 020-27 Nr. 9 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 34</i>	1922
A Rep. 020-27 Nr. 10 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 35</i>	1923
A Rep. 020-27 Nr. 11 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 36</i>	1924
A Rep. 020-27 Nr. 12 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 37</i>	1925
A Rep. 020-27 Nr. 13 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 38</i>	1933
A Rep. 020-27 Nr. 14 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 39</i>	1934
A Rep. 020-27 Nr. 15 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 40</i>	1935
A Rep. 020-27 Nr. 16 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 41</i>	1936

A Rep. 020-27 Nr. 17 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 42</i>	1937
A Rep. 020-27 Nr. 18 Reifezeugnisse Enthält u.a.: Fragebögen zur Abstammung jüdischer Schüler. <i>Indexnummer. 43</i>	1938
A Rep. 020-27 Nr. 19 Reifezeugnisse <i>Indexnummer. 44</i>	1939
A Rep. 020-27 Nr. 20 Reifezeugnisse Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2010. <i>Indexnummer. 45</i>	1940
A Rep. 020-27 Nr. 21 Reifezeugnisse Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2011. <i>Indexnummer. 46</i>	1941
A Rep. 020-27 Nr. 22 Reifezeugnisse Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2012. <i>Indexnummer. 47</i>	1942
A Rep. 020-27 Nr. 23 Reifezeugnisse Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2013. <i>Indexnummer. 48</i>	1943
A Rep. 020-27 Nr. 24 Reifezeugnisse Die Akte ist gesperrt bis zum 31.12.2014. <i>Indexnummer. 49</i>	1944

Behördenindex

Fichte-Schule Nr. 1

Personenindex

Blau, Rolf-Dieter Nr. 17

Sachindex

Jüdische Schüler Nr. 43

Luftwaffenhelferzeugnisse Nr. 7